

(Mobile pdf) Die Frau des Tuferknigs: Historischer Roman

## Die Frau des Tuferknigs: Historischer Roman

Von Michael Wilcke

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #227497 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-06Erscheinungsdatum:  
2013-11-06File Name: B00EK1LOAK | File size: 60.Mb

**Von Michael Wilcke : Die Frau des Tuferknigs: Historischer Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Frau des Tuferknigs: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. immer

wieder ein Genuss Von JOKO Da ich selbst Osnabrckerin bin und als Stadtfhrerin arbeite und Mnster und Osnabrck durch den Westflischen Frieden eine enge Verbindung haben, war es fr mich ein Muss, Wilckes neues Buch zu lesen. Und wie seine Vorgngerbnden, versinkt man in der Geschichte, die hier im 16. Jahrhundert angesiedelt ist, als die Tufer, oder scherzhafterweise auch "Wiedertufer" genannt, die Stadt Mnster mehr als ein Jahr besetzt hielten. Eine Gauklergruppe, die sich in der Stadt Osnabrck aufhlt, wird bei der illegalen Beschaffung von Nahrungsmitteln erwischt und von dem Gutsherrn Clunsevoet aus Rheine, dessen Haus sie auf einem ihrer Reisen angesteckt haben, vor die Wahl gestellt, entweder in einer Jauchegrube zu sterben oder seine Tochter Amalia aus dem besetzten Mnster zu befreien. Der Anfhhrer der Gauklertruppe Emanuel Malitz, sein Begleiter Reynold und Emanuels Gefhrtin Jasmin machen sich mit dem Landsknecht des Gutsherrn Cort, auf den Weg nach Mnster, um ihren Auftrag zu erfllen. Das ihr Abenteuer allerdings so kompliziert und gefhrlich wird, hatten sie nicht geahnt. Basierend auf geschichtlichen Fakten, baut der Bramscher Autor Michael Wilcke, seine fiktive Geschichte um die Gauklertruppe und ihren Auftrag auf. Der Leser erfhrt sehr viel ber die Tufer, die sich als das Volk Israels verstanden und eine neue christliche Bastion aufbauen wollten. Aus der protestantischen Glaubensbewegung entstanden, verfolgten die Tufer weitaus radikalere Ziele. Die Tufer lehnten die Sakramente, auer der Taufe ab und akzeptierten als ihre Gesetze nur die Worte der Heiligen Schrift. Sie fhrten die Erwachsenentaufe wieder ein, was ihnen den spottischen Namen Wiedertufer gab. Die Tufer wurden als "vogelfrei" erklrt, was zu noch radikalerer Ablehnung aller gesetzlichen und kirchlichen Obrigkeiten fhrte. Da der Rat Mnsters zu 50 % aus Lutheranern bestand, sympathisierten sie mit den Lehren der Tufer. Durch den Brgermeister Knipperdolling kamen die Tufer an die Macht. Aus dem ganzen Reich strmten Tufer in die Stadt Mnster. Ein Niederlnder, der sich als Prophet ausgab, Jan Matthys, trieb die komplette Bernahme der Stadt voran, aber erst sein Nachfolger Jan Bockelson erhob sich als Knig ber die Tufer und fhrte die Tufer in ihr Verderben. Die Stadt Mnster, vor allem aber alle Zeichen des alten Glaubens und die Kirchen der Stadt, wurden von den Tufern zerstrt. Dieses Kapitel der Geschichte, was teilweise sehr umstritten ist, bringt Michael Wilcke so spannend und anschaulich in seinen Roman ein, dass ich mir hufig gewnscht habe, frher auf diese Art und Weise an Geschichte herangefhrt worden zu sein. Sehr anschaulich werden die geschichtlichen Fakten mit der fiktiven Geschichte verwoben. Nicht eine Minute fhlte ich mich gelangweilt bei der Geschichte, sondern fieberte mit den Figuren mit. Gerade die Gauklertruppe wird sehr treffend beschrieben und sorgt auch fr manchen Lacher oder Schmunzler. Die Stadtbefestigung der damaligen Zeit, erstand vor meinen Augen, sodass ich mir die damalige Situation der Belagerung, die durch den Bischof Franz von Waldeck gefhrt wurde, gut vorstellen konnte. Mich hat dieser historische Roman gut unterhalten und freue mich schon jetzt auf Neues aus Wilckes Feder. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mnsters finsterste Zeiten Von M. Barkawitz Das Tuferreich zu Mnster geht bis heute zu den umstrittensten Kapiteln deutscher Geschichte. Fr die einen war die Wiedertufer-Republik eine libertre Utopie, fr die anderen eine beispiellose Schreckensherrschaft und Tyrannei einer kleinen Machtelite. Auf jeden Fall bietet diese Zeit eine hervorragende Projektionsflche fr spannende Romane. Ich kenne den Autor Michael Wilcke als einen Profi, der schon seit seinem Erstling "Hexentage" fr glaubwrdige Charaktere und mitreiende Handlungsfhrung steht. Da ich selbst ebenfalls u.a. historische Romane schreibe, wei ich, wie schwierig es ist, ein berzeugendes Zeitkolorit rberzubringen. Das gelingt Wilcke schon auf den ersten Seiten dieses Romans, und der Leser ist gespannt, wie sich das Schicksal der kleinen Gaunertruppe entwickeln wird, die mit einer "Mission Impossible" von Osnabrck nach Mnster geschickt wird. Von mir eine klare Leseempfehlung! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Frau des Tuferknigs Von dorli Osnabrck/Mnster 1534. Der Gaukler Emanuel Malitz ist mit seiner Tochter Mieke, seiner Gefhrtin Jasmin und dem Medicus Reynold nach Osnabrck gekommen, um sich whrend des Schtzenfestes mit kleinen Gaunereien ein paar Mnzen zu verdienen. Vom Amtmann Lders des Marktes verwiesen, will die Truppe mit einem Trick Lebensmittel auf einem Wirtschaftshof stehlen und wird dabei vom Gutsherrn Everhard Clunsevoet erwischt. Clunsevoet hat noch eine alte Rechnung mit den Gauklern offen und will die Bande in einer Fkalingrube ertrnken, wenn sie sich nicht bereit erklren, Clunsevoets Tochter Amalia aus den Fngen der Wiedertufer in Mnster zu befreien. Also macht sich die kleine Gruppe in Begleitung des Landknechtes Cort auf nach Mnster, whrend Mieke bis zur Erledigung des Auftrags von Clunsevoet in Gewahrsam genommen wird. Vor Mnster angekommen, gestaltet sich nicht nur das Hineinkommen in die belagerte Stadt als schwierig, auch die Befreiung Amalias scheint unmglich, denn sie ist mittlerweile eine der sechzehn Ehefrauen von Jan Bockelson, dem Knig der Wiedertufer... In seinem historischen Roman "Die Frau des Tuferknigs" entfhrte Michael Wilcke den Leser in die Jahre 1534/35 nach Mnster. Ein radikaler Zweig der Wiedertufer errichtete hier unter Fhrung von zunchst Jan Matthys und spter von seinem Nachfolger Jan Bockelson das "Neue Jerusalem". Die Herrschaft der Tufer ist grausam, es gab strenge Regeln, deren Missachtung meist den Tod bedeutete. Kirchen und Klster wurden geplndert und zerstrt, auerdem die Polygynie eingefhrt. Whrend dieser Entwicklungen hatte Bischof Franz von Waldeck einen Belagerungsring um die Stadt geschlossen. Michael Wilcke lsst seinen Protagonisten Emanuel Malitz spannend und manchmal sehr ansant von den Abenteuern der Gauklertruppe in und um Mnster berichten, so dass man interessante Einblicke in die historischen Ereignisse bekommt und dabei durchweg gut unterhalten wird. Der Autor hat einen flotten und angenehm zu lesenden Schreibstil. Die Schilderungen der Geschehnisse und die Beschreibungen der Schaupltze sind sehr gut gelungen, so dass man sich ruckzuck mittendrin in der Handlung befindet und mit den Akteuren lebt und leidet. Die Figuren werden alle bunt und detailliert beschrieben

und bekommen schnell ein Gesicht, auch wenn der erste Eindruck von dem einen oder anderen durchaus tuscht und dieser sich im Verlauf der Geschichte ganz anders präsentiert, als zunächst vermutet. Hauptfigur Emanuel Malitz hat das große Talent, raffinierte Pläne auszuhecken. Zeitweise hat man das Gefühl, der Gaunerbande kann nichts passieren, die Ausführung jeder noch so gewagten Idee gelingt. Doch der Autor wartet mit einigen Überraschungen und Wendungen für seine Akteure auf, die den Gauklern nicht immer gut bekommen, die die Geschichte für den Leser aber immer wieder spannend machen. Michael Wilcke verschafft dem Leser ein interessantes Bild des Tüfereichs von Münster in den 1530er Jahren und sorgt gleichzeitig für spannende Lesestunden und gute Unterhaltung.

**Kurzbeschreibung Amalia und die Wiedertufer** Im Jahr 1534 trifft in Osnabrück eine Gruppe Gaukler ein, die sich beim Jahrmarkt ein gutes Geschäft erhoffen. Ihr Anführer ist Emanuel Malitz, der einen Handel mit gefälschten Reliquien betreibt. Doch alles geht schief. Everhard Clunsevoet, ein Gutsherr aus Rheine, dem sie das Haus angesteckt haben, nimmt sie gefangen und stellt sie vor die Wahl. Entweder befreien sie seine Tochter Amalia aus Münster, wo die Wiedertufer die Macht an sich gerissen haben, oder er lässt die Gaukler grausam töten. Malitz bleibt nichts anderes übrig: Er muss sich auf dieses Himmelfahrtskommando einlassen. Dann erfährt er, dass Amalia mittlerweile eine der Ehefrauen von Jan Bockelson, dem selbsternannten König der Wiedertufer, geworden ist. Ein packendes Epos über die Wiedertufer. Vom Autor des Bestsellers Hexentage.

**Kurzbeschreibung Amalia und die Wiedertufer** Im Jahr 1534 trifft in Osnabrück eine Gruppe Gaukler ein, die sich beim Jahrmarkt ein gutes Geschäft erhoffen. Ihr Anführer ist Emanuel Malitz, der einen Handel mit gefälschten Reliquien betreibt. Doch alles geht schief. Everhard Clunsevoet, ein Gutsherr aus Rheine, dem sie das Haus angesteckt haben, nimmt sie gefangen und stellt sie vor die Wahl. Entweder befreien sie seine Tochter Amalia aus Münster, wo die Wiedertufer die Macht an sich gerissen haben, oder er lässt die Gaukler grausam töten. Malitz bleibt nichts anderes übrig: Er muss sich auf dieses Himmelfahrtskommando einlassen. Dann erfährt er, dass Amalia mittlerweile eine der Ehefrauen von Jan Bockelson, dem selbsternannten König der Wiedertufer, geworden ist. Ein packendes Epos über die Wiedertufer. Vom Autor des Bestsellers Hexentage.

über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Wilcke, Jahrgang 1970, lebt in der Nähe von Osnabrück und hat sich lange mit dem Hexenprozeß um die Apothekerin Anna Amelung beschäftigt. Er arbeitet als Mediengestalter bei einer Zeitung. Bei Aufbau Taschenbuch liegen seine Romane Der Glasmaler und die Hure, Die Falken Gottes, Der Bund der Hexenkinder, Die Frau des Tüferkönigs und Hexentage vor. Mehr zum Autor unter [www.michael-wilcke.com](http://www.michael-wilcke.com)